

Ein neuer bemerkenswerter Fund aus Zauschwitz.

Von Curt Germer.

Die schon seit Jahrzehnten als Fundstelle bekannte Lehmgrube der Ziegelei Sinzel in Zauschwitz bei Pegau hat den Freunden und Forschern der Vorgeschichte schon manch schönes Fundstück geliefert. Es sei nur an die von Moskau in der „Fundpflege“ beschriebenen Schlauchgefäße erinnert, die im mitteldeutschen Raume zu den größten Seltenheiten gehören.

Auch ich war vor nicht allzulanger Zeit der glückliche Finder eines schönen Gefäßes und prächtiger Steingeräte und will versuchen, diesen wohl einmaligen Fund mit allen Begleitmomenten zu beschreiben und mit meinen Zeichnungen zu belegen.

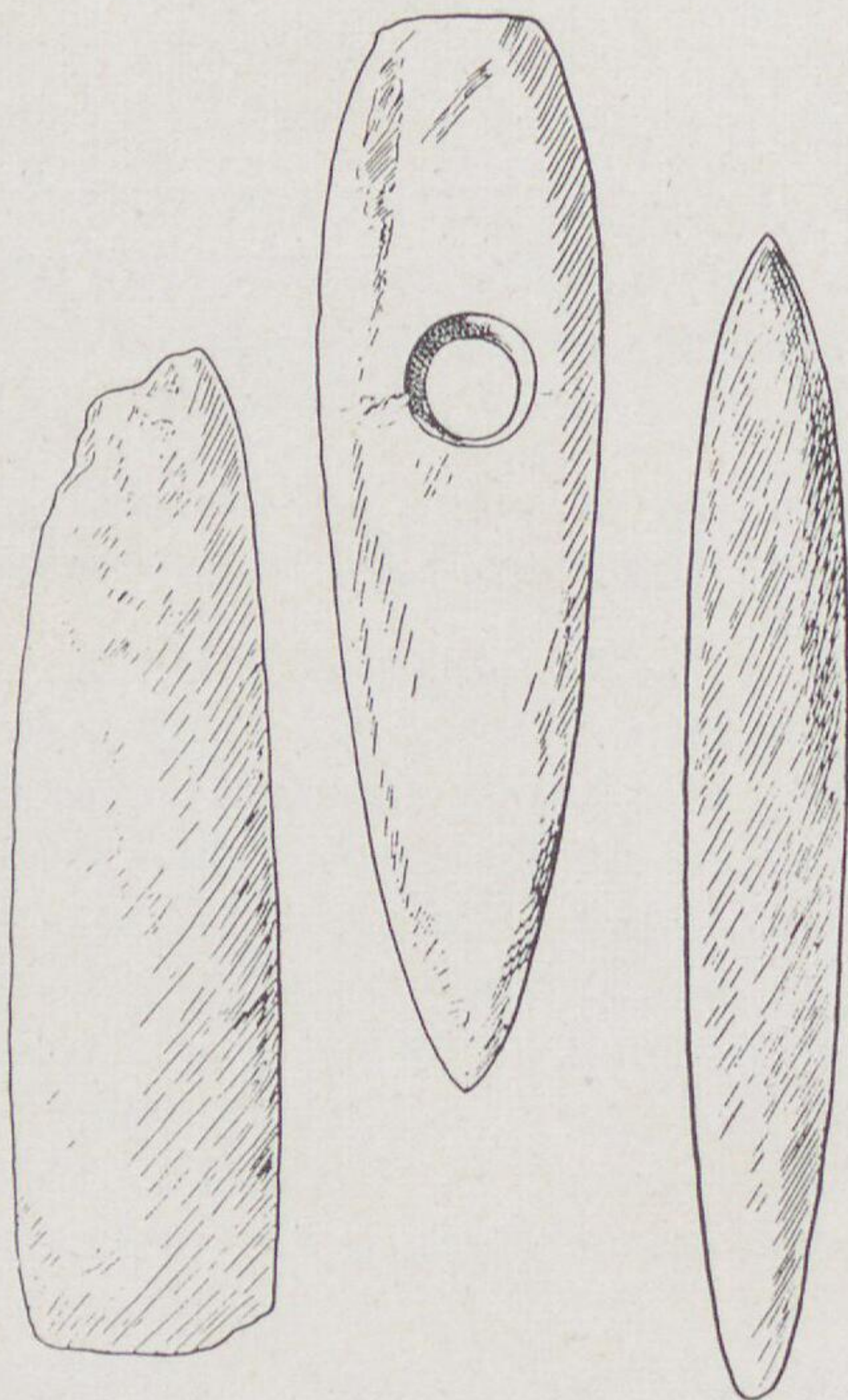


Abb. 2-4 Steingeräte ca. $\frac{1}{3}$ n. Gr.

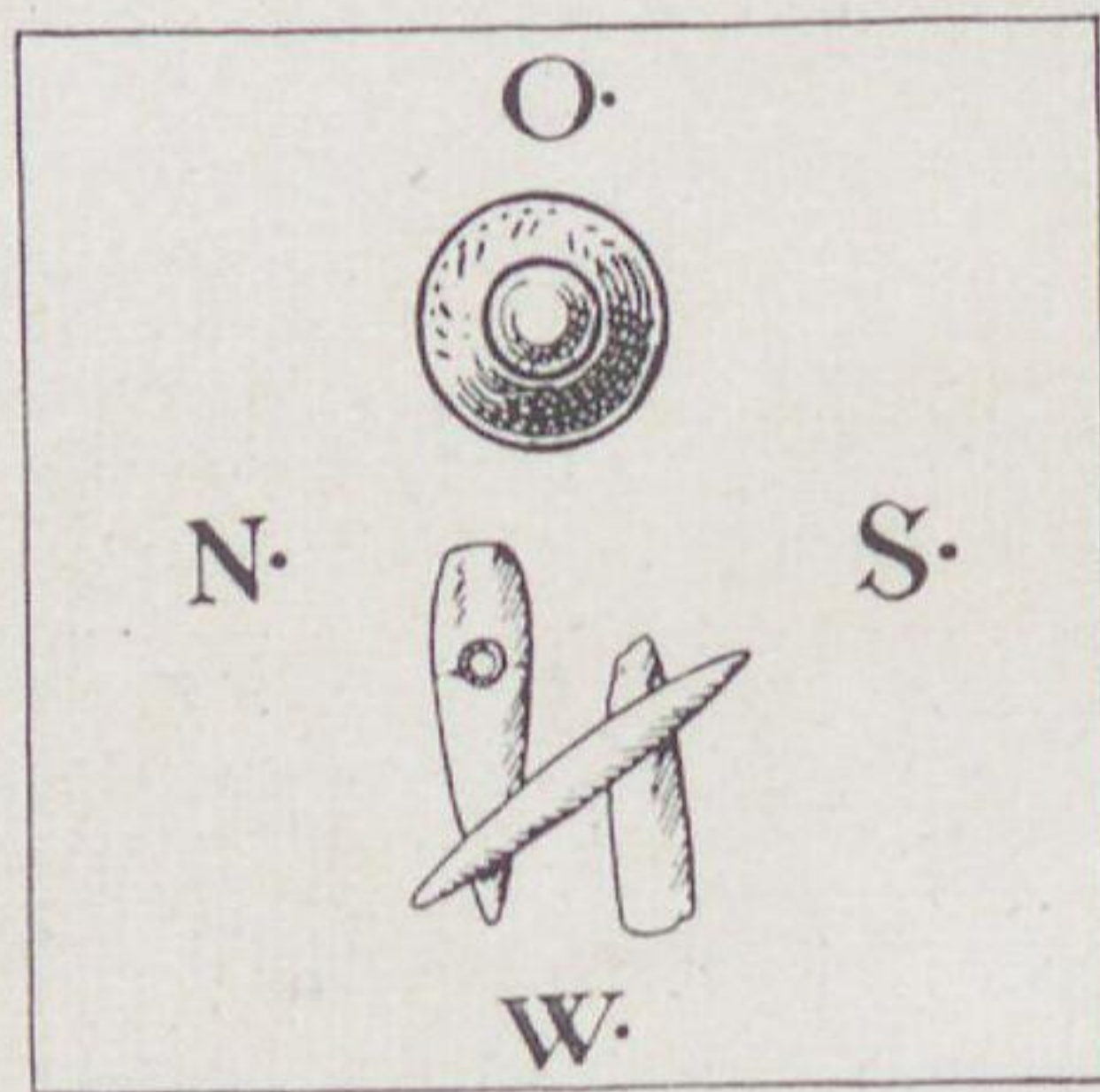


Abb. 5 Lageplan

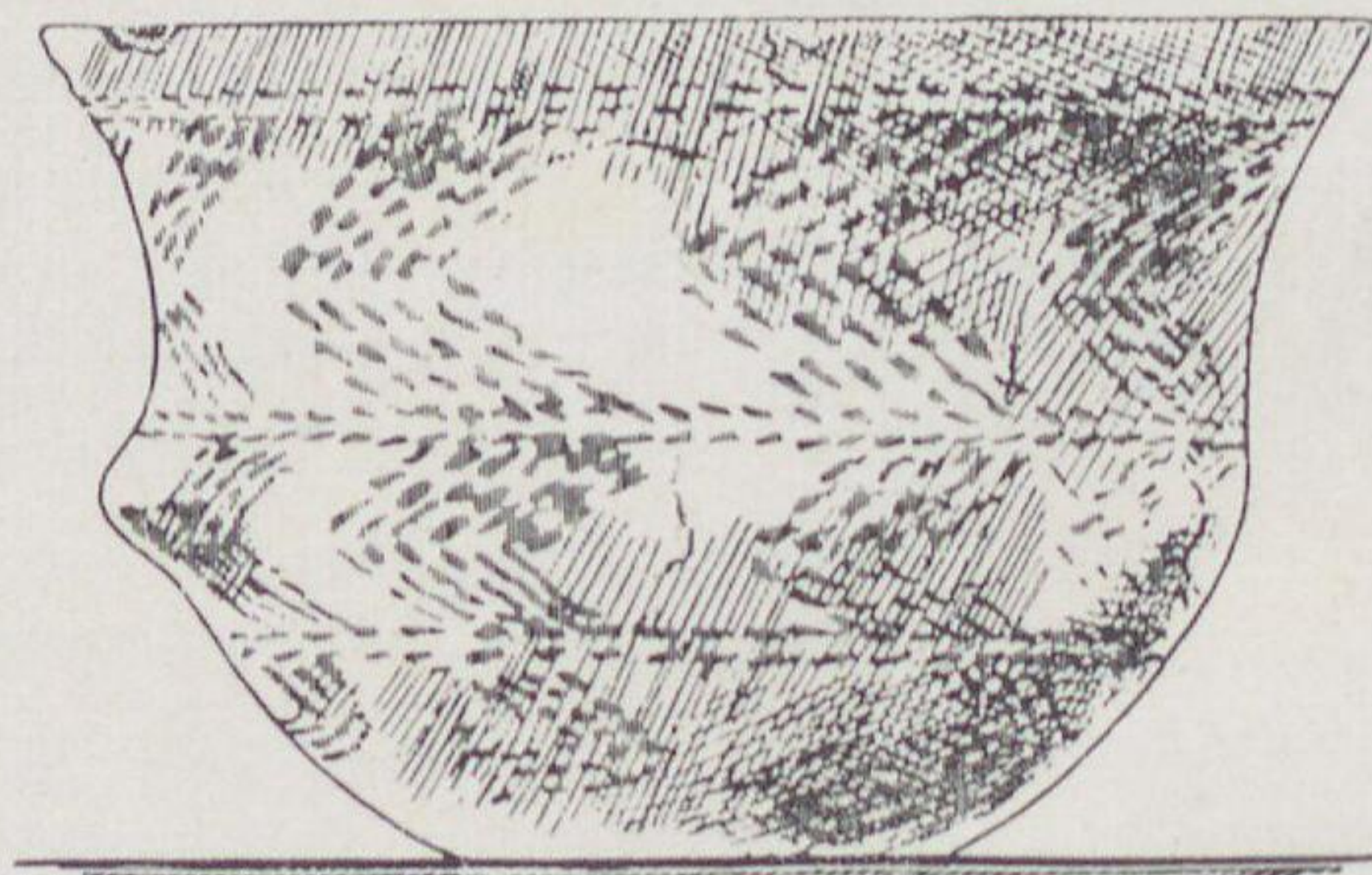


Abb. 1 Gefäß aus Zauschwitz ca. $\frac{1}{3}$ n. Gr.

Das Gefäß von 9 cm Höhe und fast 15 cm oberem Durchmesser (Abb. 1) ist schon zahlenmäßig recht eigenartig verziert, und zwar umgürtet 3 doppelreihig